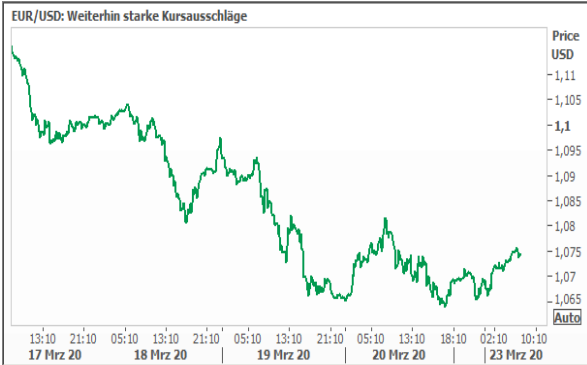


**DEVISENBERICHT**

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

- EUR/USD: Weiterhin starke Kursausschläge.
- EUR/NOK: Norwegen senkt erneut die Zinsen.

**CROSS RATES**

Quelle: Thomson Reuters

|         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| EUR/USD | 1,0715  | 1,0730  | JPY     | 118,11  | 118,35  | CHF     | 1,0541  | 1,0561  |
| GBP     | 0,9170  | 0,9190  | CAD     | 1,5463  | 1,5523  | SEK     | 11,1408 | 11,1648 |
| CNY     | 7,6170  | 7,6570  | NOK     | 12,5592 | 12,5832 | PLN     | 4,5378  | 4,5578  |
| CZK     | 27,1970 | 27,3470 | AUD     | 1,8554  | 1,8704  | NZD     | 1,8929  | 1,9079  |
| TRY     | 7,0455  | 7,0555  | RUB     | 86,2716 | 86,8716 | ZAR     | 18,9912 | 19,0912 |
| HKD     | 8,2649  | 8,3649  | SGD     | 1,5550  | 1,5700  | HUF     | 347,23  | 352,23  |
| USD/JPY | 110,17  | 110,37  | GBP/USD | 1,1664  | 1,1704  | USD/CHF | 0,9839  | 0,9849  |

**Marktdaten**

|                  |         |                     |
|------------------|---------|---------------------|
| Dax              | 8928,95 | Citibank Indikator  |
| Euro-Bund-Future | 170,39  | Close Vortag        |
| Bund-Rendite 10J | -0,335  | in Prozent          |
| EUR/USD Vol, 1M  | 14,2250 | in Prozent          |
| Öl               | 26,23   | in USD/Barrel Brent |
| Gold             | 1485,90 | in USD              |

Quelle: Thomson Reuters

**Wirtschaftsdaten**

| Zeit  | Land | Indikator                | Schätzung | letzter |
|-------|------|--------------------------|-----------|---------|
| 16:00 | EC   | Verbrauchertrustensindex | -13,6     | -6,6    |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |
|       |      |                          |           |         |

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
 Handelsregister AG Essen HRB 820

**EUR/USD:** Auch zum Wochenausklang zeigte sich der Devisenmarkt sehr volatil. Dabei erholte sich der Euro zunächst von seinem Dreijahres-Tief von 1,0653 und kletterte über 1,08. Aber auch dieses Niveau war nur von kurzer Dauer und die Gemeinschaftswährung verlor erneut. Die heftigen Schwankungen verdeutlichen die Unsicherheit der Marktteilnehmer, die annähernd auf jede neue Corona-Meldung reagieren. Grundsätzlich wird der US-Dollar nach wie vor als liquide Währung gesucht. Da aber der stabile Arbeitsmarkt erste Risse bekommen hat und Analysten mit einem sehr starken Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Staaten rechnen, kann der Greenback sich nicht weiter befestigen. Auch die Meldung aus dem bevölkerungsreichsten US-Bundesstaat Kalifornien belastete die US-Währung. In dieser Woche wird der Markt durch die Corona-Krise getrieben sein. Eine Richtungsangabe zum EUR/USD-Kurs ist daher kaum möglich. Grundsätzlich sollte sich der US-Dollar stabil halten, dies aber weiter unter starken Kursausschlägen. Heute Morgen notiert das Währungspaar bei 1,0730.

**EUR/NOK:** Nachdem die norwegische Zentralbank in der letzten Woche bereits die Zinsen gesenkt hatte, legte sie am letzten Freitag nochmals nach und nahm den Zinssatz um 75 bp auf 0,25 Prozent zurück. Sollte sich der ökonomische Druck in Norwegen noch weiter vergrößern, würden weitere Schritte folgen. Auch negative Zinsen liegen in Norwegen im möglichen Spektrum. Durch die niedrigen Ölpreise und die Corona-Krise steht die Krone unter massivem Abwertungsdruck, so dass die norwegische Zentralbank letzte Woche Devisenmarkt-Interventionen ankündigte, um die heimische Währung zu stabilisieren. Wie alle anderen europäischen Staaten wurden auch hier Maßnahmen zur Stützung der Wirtschaft verabschiedet. Immerhin konnte sich das Währungspaar EUR/NOK dadurch nicht mehr bei Höchstkursen von 13,16 halten und gaben von Donnerstag auf Freitag bis auf 11,62 nach. Aktuell notiert EUR/NOK bei 12,62.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Wochenstart.

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.